

BRIDGE Projekt erfolgreich gestartet

Das BRIDGE Projekt – Beruf und Bildung in Tunesien: Export deutscher Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen ist erfolgreich im letzten Jahr gestartet. Das Projektkonsortium besteht aus acht Partnern, von denen vier durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert werden. Die Projektkoordination übernimmt die HHL Leipzig Graduate School of Management - Center for Leading Innovation and Cooperation (CLIC). Die Projektlaufzeit ist auf drei Jahre ausgelegt und Startschuss war der 01.09.2012.

Erstes Kick-Off-Meeting

Am 13. und 14. November 2012 startete das Projekt mit einem inhaltlichen Kick-Off-Meeting in den Räumlichkeiten des Transferpartners, der Marquardt GmbH, in Riethem-Weilheim in Baden-Württemberg.



Die Projektnehmer des BRIDGE-Projektes versammelt um Prof. Ralf Reichwald der dieses Projekt inhaltlich lenkt.

Neben einer ausführlichen Vorstellung der einzelnen Projektpartner, hatten auch alle Partner die Möglichkeit inhaltlich Ihre anstehenden Arbeitsschritte und die jeweilige Vorgehensweise im Projekt vorzustellen. Das Treffen diente dem gegenseitigen Kennenlernen und somit Formung des Projektkonsortiums. Inhalt der Veranstaltung

waren grundlegende Vereinbarungen, wie die Konzeption und Interaktion der einzelnen Arbeitspakete zueinander, sowie das methodische Vorgehen der Datenerhebung in Tunesien. Abgerundet wurde dieses erste Treffen durch eine Betriebsführung bei der Firma Marquardt, die allen Teilnehmern einen spannenden Einblick in das Tagesgeschäft der Marquardt Gruppe lieferte.

Anstehende Arbeitsschritte

Als erster Arbeitsschritt wird zunächst eine Anforderungs- und Bedarfsanalyse erarbeitet, um detaillierte Erkenntnisse über die aktuellen Bedürfnisse der Lehrenden und Lernenden in Tunesien zu erhalten. Dabei arbeiten die Praxispartner eng an der Modularisierung des Bildungsangebotes mit, während die wissenschaftliche Fundierung von den universitären Forschungseinrichtungen vorangetrieben wird. Basierend auf den Ausführungen der tunesischen Niederlassung der Marquardt Gruppe wird ein Konzept entwickelt, das die Lücke zwischen Bedarf und Anforderungen schließen soll. Das nächste Projekttreffen findet zunächst unter den deutschen Partnern zur Abstimmung und Koordinierung in Würzburg im Januar statt. Anschließend treffen sich alle Partner zur Durchführung des ersten Workshops in der vierten Januarwoche in Tunesien, um sich einen Überblick zu verschaffen. Bei diesem Treffen sollen erste Interviews mit den Arbeitnehmern vor Ort geführt werden, um den aktuellen Bedarf zu ermitteln. Weiterführend ist ein Besuch in einer tunesischen Berufsschule geplant, um die Lehrmethoden in Tunesien kennen zu lernen.

Vorstellung der Partner – Heute Das CLIC

Das Center for Leading Innovation and Cooperation (CLIC) ist ein Forschungszentrum an der Handelshochschule Leipzig (HHL) mit Fokus auf zwei Tätigkeitsfelder: Open Innovation & Interaktive Wertschöpfung sowie Service Innovation & Hybride Wertschöpfung.

Wesentliche Merkmale aller Studienprogramme der HHL sind eine fundierte akademische Ausbildung, die Verknüpfung von Theorie und Praxis, die Internationalität sowie der enge Kontakt zwischen den Studierenden und Professoren. Darüber hinaus ist das erklärte Ziel der HHL, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeiten auszubilden, die den Herausforderungen der globalisierten Wirtschaftswelt gewachsen sind. Hervorragende Plätze in mehreren wichtigen nationalen und internationalen Rankings bestätigen die Qualität der Studienprogramme.